



Großes Treffen zum Thema Multikopter auf der Wasserkuppe

Am 27.05. trafen sich Vertreter des Bundesverkehrs- und des Bundesinnenministeriums, des DAeC, des DMFV, der Vereinigung Cockpit, vom Deutsche Hubschrauberverband, der Deutschen Flugsicherung, dem Europäische Herstellerverband EMA, EMIG-RC, Europe Air Sports EAS und der Fédération Aéronautique Internationale (FAI-Weltluftsportverbandes) auf der Wasserkuppe zu einem weiteren informellen Sondierungsgespräch im Rahmen der Novellierung der LuftVO. Eingeladen hatten diesmal die Gesellschaft zur Förderung des Segelflugs auf der Wasserkuppe (Rhön) e. V. und das Deutsche Segelflugmuseum mit Modellflug.

Unter der Moderation des ehemaligen Präsidenten des DAeC, Gerd Allerdissen, wurden Aspekte eines künftigen Referentenentwurfs des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Sicht der einzelnen Interessengruppen im unteren Luftraum diskutiert. Der bereits in Berlin gemachte Vorschlag des DAeC auf Einführung einer sogenannten „Spielzeugklasse“ zur Entschärfung des Problems wurde wegen noch fehlender Eckdaten nur kurz angesprochen. Das gleiche gilt für die Möglichkeit einer generellen Unterscheidung zwischen Flugmodellen und Drohnen innerhalb der unbemannten Luftfahrzeuge. Beide Punkte werden seitens des DAeC natürlich weiterverfolgt.

Die Bemühungen des DAeC um Aufklärung durch z.B. Beipackzettel oder den Multikoptertag in Schleißheim oder die Presseaktion mit Mustertexten stieß auf großes Interesse. Der im Berliner Gespräch vom DAeC eingebrachte Befähigungsnachweis wurde seitens des BMVI erneut positiv bewertet.

Seitens Europe Air Sport wurde der Modellflug aufgefordert sich eine Plattform mit Experten innerhalb dieses Lobbyverbandes zu schaffen. Der DAeC hat mit Frank Tothmann den Vertreter für Deutschland benannt und wird in den nächsten Tagen die sehr guten Kontakte zu den europäischen Partnerverbänden nutzen, damit auch von dort entsprechende Fachkompetenz eingebracht werden kann.

Weitere Treffen wurden vereinbart, um den in wenigen Wochen im konkreten Wortlaut vorliegenden Referentenentwurf zu kommentieren. Hier soll die Meinung der Verbände dargelegt und diskutiert werden, um diese nach Möglichkeit in den endgültigen Verordnungstext einzuarbeiten.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieses Gespräch erfolgreich war. Auf Anregung der Beteiligten lud das Museum bereits für das kommende Jahr zum nun jährlich geplanten „runden Tisch Modellflug“ mit Politik und Behörden auf die Wasserkuppe, den Berg der Flieger ein.

Nach Nürnberg, Friedrichshafen und Berlin, sind weiterhin alle Interessengruppen miteinander und mit dem Gesetzgeber im Gespräch und werden weiter GEMEINSAM dafür arbeiten, einen für alle Seiten tragbare Lösung zu erzielen. Dazu wurde ein gemeinsames Positionspapier DAeC/DMFV vereinbart.



www.modellflugimdaec.de